

# Sicherheits- und Brandschutzkonzept für Veranstaltungen

---

## Kulturzentrum Braui – Hochdorf

Version 1.0  
Stand: 2026

### 1. Einleitung und Zielsetzung

Dieses Dokument beschreibt das Sicherheits- und Brandschutzkonzept für Veranstaltungen im Kulturzentrum Braui in Hochdorf. Ziel ist die Gewährleistung der Sicherheit von Besuchern, Mitarbeitenden, Künstlern und Dienstleistern.

Das Konzept definiert organisatorische, technische und personelle Massnahmen zur Vermeidung von Gefahren sowie zur Bewältigung von Notfällen.

### 2. Rechtsgrundlagen

Das Konzept orientiert sich an folgenden Grundlagen:

- Schweizerische Brandschutzvorschriften VKF
- Richtlinien der Gebäudeversicherung Luzern
- Vorgaben der örtlichen Feuerwehr
- Arbeitssicherheitsrichtlinien gemäss SUVA

### 3. Veranstaltungsort

Kulturzentrum Braui  
Brauplatz 5  
6280 Hochdorf

Das Gebäude wird für kulturelle Veranstaltungen, Konzerte, Theater, Vereinsanlässe, Tagungen und private Events genutzt.

#### 4. Organisation und Verantwortlichkeiten

Veranstalter:

Der Veranstalter trägt die Gesamtverantwortung für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

Sicherheitsverantwortliche Person:

Für jede Veranstaltung wird eine verantwortliche Person bestimmt.

Aufgaben:

- Überprüfung der Sicherheitsmassnahmen vor Veranstaltungsbeginn
- Instruktion des Personals
- Ansprechpartner für Behörden und Einsatzkräfte
- Koordination im Notfall

#### 5. Risikoanalyse

Typische Risiken bei Veranstaltungen:

- Brand durch elektrische Geräte oder Dekoration
- Überfüllung von Räumen
- medizinische Notfälle
- Evakuationsituationen
- technische Störungen

Zur Minimierung dieser Risiken werden präventive Massnahmen umgesetzt.

#### 6. Brandschutzmassnahmen

Technische Massnahmen:

- Feuerlöscher und Brandmelder gemäss Gebäudeausstattung
- freie Zugänglichkeit aller Löschgeräte
- keine Blockierung von Brandmeldern

Organisatorische Massnahmen:

- Dekoration nur aus schwer entflammaren Materialien
- offenes Feuer und Mobilie Kochherde die mit Gasbetrieben werden sind im inneren verboten.
- Pyrotechnik verboten ohne Sondergenehmigung

## 7. Flucht- und Rettungswege

Alle Flucht- und Rettungswege müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Grundsätze:

- Notausgänge dürfen nicht verschlossen oder blockiert sein
- Rettungswege müssen klar signalisiert sein
- Möbel und Dekoration dürfen Fluchtwege nicht einschränken
- Besucherströme müssen kontrolliert werden

## 8. Evakuationskonzept

Bei Gefahr erfolgt eine sofortige Evakuation des Gebäudes.

Ablauf:

1. Alarmierung der Besucher
2. Geordnete Evakuation über markierte Fluchtwege
3. Unterstützung von Personen mit eingeschränkter Mobilität
4. Sammlung am definierten Sammelplatz

## 9. Sammelplatz

Offizieller Sammelplatz:

Kreisel bei der Luzerner Kantonalbank  
(vis-à-vis Brauiplatz)

Am Sammelplatz erfolgt:

- Kontrolle der Vollzähligkeit
- Information durch Einsatzkräfte

## 10. Medizinische Notfälle

Vorgehen bei medizinischen Ereignissen:

1. Unfallstelle sichern
2. Erste Hilfe leisten
3. Rettungsdienst alarmieren (144)
4. Einsatzkräfte einweisen

Defibrillator:

Eingang Bibliothek (Aussenbereich).

## 11. Notrufnummern

Feuerwehr: 118

Sanität / Rettungsdienst: 144

Polizei: 117

REGA: 1414

Vergiftungsnotruf: 145

Büro Braui zu Bürozeiten: 041 911 01 70

Pikettnummer: 078 604 24 76

## 12. Schulung und Instruktion

Vor Veranstaltungsbeginn erfolgt eine Instruktion des Personals über:

- Fluchtwege
- Sammelplatz
- Notrufnummern
- Verhalten bei Brand
- Erste-Hilfe-Massnahmen

### 13. Dokumentation und Kontrolle

Dieses Sicherheitskonzept wird regelmässig überprüft und bei Änderungen angepasst. Der Veranstalter bestätigt mit seiner Unterschrift die Kenntnisnahme und Umsetzung der beschriebenen Sicherheitsmassnahmen.

#### Unterschriften

Veranstalter: \_\_\_\_\_

Sicherheitsverantwortliche Person: \_\_\_\_\_

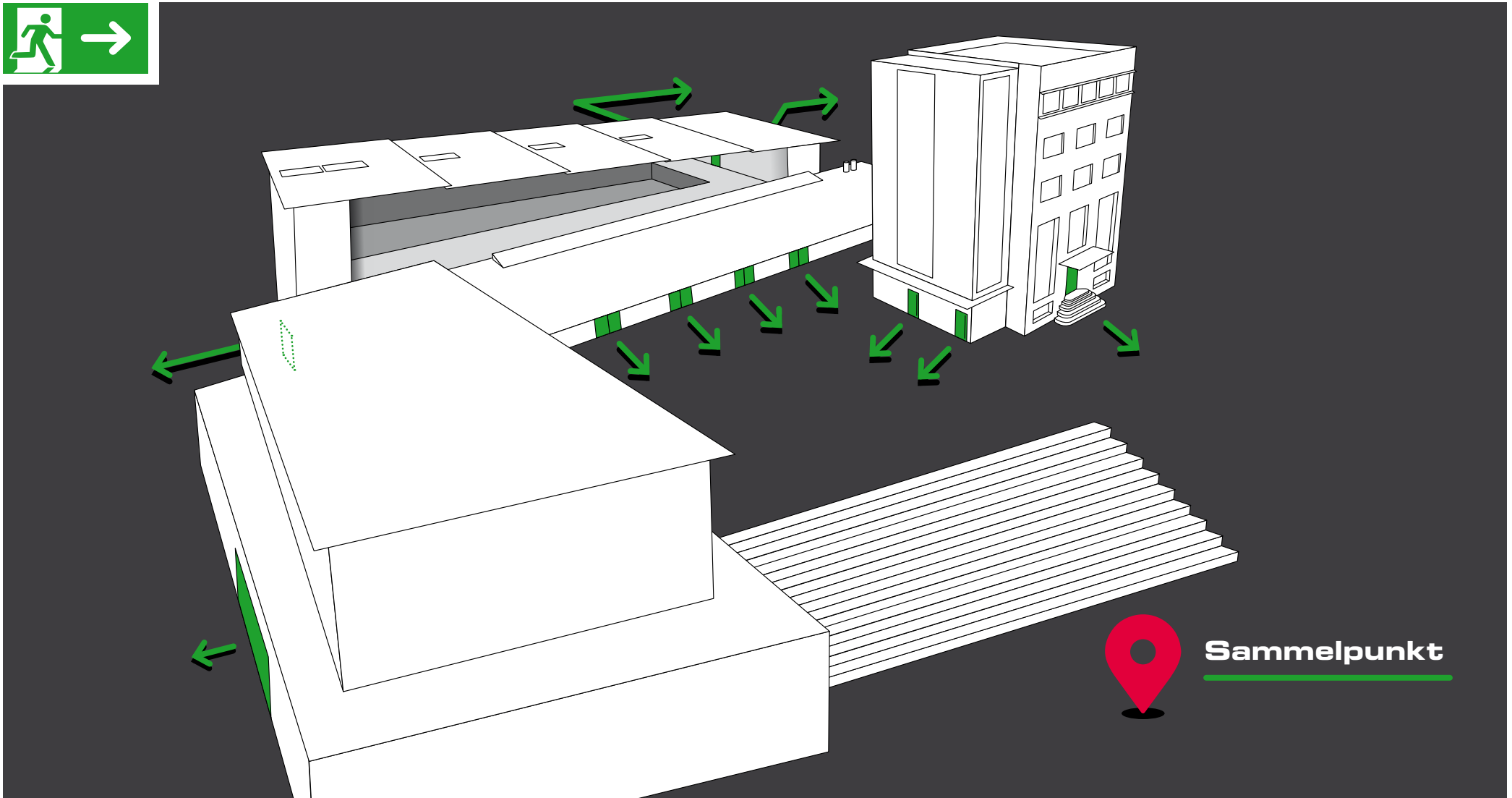
Datum: \_\_\_\_\_

### 14. Anhänge

- Evakuierungsplan
- Verhalten im Notfall Zusammenfassung

# evakuierungsplan

notausgänge im überblick



**Sammelpunkt**

**Kulturzentrum Braui**

Brauplatz 5

CH-6280 Hochdorf

T 041 911 01 70

F 041 911 01 71

[info@kulturzentrumbraui.ch](mailto:info@kulturzentrumbraui.ch)

[www.kulturzentrumbraui.ch](http://www.kulturzentrumbraui.ch)

# Verhalten im Notfall

1. schauen / 2. denken / 3. handeln

## Alarmieren



Sanität	144
REGA	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Euronotruf	112
Vergiftungen	145

Polizeiposten Hochdorf 041 289 25 10

Kantonales Spital Luzern 041 492 82 82

MedZentrum Notfallpraxis Hochdorf (werktags) 041 914 33 32

**Kulturzentrum Braui 041 911 01 70 (Bürozeiten)**

**Kulturzentrum Braui 078 604 24 76 Pikettnummer**

### Wer meldet?

Was ist passiert?

Wann ist es passiert?

Wo ist die verunfallte Person / die Brandstätte?

Wie viele Personen sind betroffen?

Weitere Gefahren, gefährliche Stoffe?

Meine Rückrufnummer?

## Brandfall



1. Feuerwehr **alarmieren 118**
2. Gefährdete Personen und sich selbst **retten**
3. Alle Türen und Fenster **schliessen**
4. Feuerwehr einweisen, Brand **löschen**

## Unfall



1. **Gefahrenstelle absichern**, sich selbst schützen
2. **Alarmieren 144**
3. **Erste Hilfe**
  - Blutung stillen, bei Bewusstlosigkeit Seitenlagerung
  - bei Bewusstlosigkeit und nicht normaler Atmung reanimieren:
    - C Herzmassage (Circulation)
    - A Atemwege freimachen (Airways)
    - B Beatmung (Breathing)
    - D Defibrillation
4. **Sanität einweisen**
  - Standorte Erste-Hilfe-Material: Saal-Küche, kleines Office, Braustübli, KK Raum 3. OG, Sudhuus
  - Standort Defibrillator: Eingang Bibliothek (Aussenbereich)

## Evakuation



1. Gefährdete **Personen warnen** und mitnehmen
2. Gebäude über **Treppen** verlassen
3. Sich auf **Sammelplatz** begeben:

### Sammelplatz:

**Kreisel Luzerner Kantonalbank AG Brauipplatz 2 (vis-à-vis)**